



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCXXXV. Markgraf Johann verträgt die Stadt Frankfurt mit den Kindern Friedrichs Belkow und Lorenz von Acken in einer von dem heimlichen Gerichte an den Markgrafen verwiesenen Rechtssache, am 16. ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

gerichten, kirchlehen, mit ackern, wylzen, wassern, weiden, holzen vnd sunft mit allen vnd yeczlichen czugehorungen vnd gerechtigkeiten, gar nichts aufzgenommen, als das ligt in dorffe vnd in felde vnd sein grozwater hanns peterstorff fürmals bißher Ingehabt, belessen vnd gnossen haben, vier huben in dem dorff Saffendorff, die Jerlichen czinzen vnd renthen virdehalb schog, mit allen vnd yeczlichen gerechtigkeiten, als die heinrich hafenfelde bißher in gehabt, von dem er sie gekaufft vnd derselb hafenfelde die für vns uerlassen hat vnd wir uerleihen Im dieselben huben, dasselb dorff mit allen vnd yeczlichen czugehorungen vnd gerechtigkeiten etc. Czu vrkund mit vnserm anhangenden Insigel uerfigelt vnd geben czu franckenfurd, am freytag in den osterheiligen tagen, Nach cristi vnfers herren geburt vierzehenhunder jar vnd darnach in den achtvndezweinczigsten Jaren.

R. dominus per se.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVI, 21.

CCXXXV. Markgraf Johann verträgt die Stadt Frankfurt mit den Kindern Friedrichs Belkow und Lorenz von Acken in einer von dem heimlichen Gerichte an den Markgrafen verwiesenen Rechtsache, am 16. April 1428.

Wir Johans, von gots gnaden marggraff zü Brandenburg vnd Burggraff zü Nürnberg, Bekennen — von solcher irrsal, Spenn, zwitragt vnd schelung wegen, so denn czwischen den ersamen vnsern lieben getrewen Bürgermeistern, Ratmann, vierwercken vnd Ganczen gemeinen ingesamt oder mit ettlichen befündern der Statt franckenfürd auff einem vnd fridrichen Belkowsen seligen seinen kindern, Lorenze von Acken vnd iren freunden, in welchen wurden vnd wesen die sein, auff dem andern teil biß auff diesen heutigen tag gewesen; darumb sie denn von beiden teilen in das heimlich gericht kommen sein, das die obgnanten beiden parteien solcher obgeschriben irrsal, Spenn, zwitragt vnd schelung, wenn, wie, wouen vnd in welcherley maß sich die zwischen jn biß auff diesen heutigen tag gemacht vnd uerlouffen haben, geistlich oder wertlich, gar nichts aufzgenommen, genczlichen vnd mit vuller macht, sie von beiden teilen freuntlichen darumb zcu entscheiden vnd zcu entrichten, auff vns gegangen vnd bey vns blieben sein, wie vnd in welcherley maß wir sie also freuntlichen entscheiden vnd entrichten, das sie des von beiden teilen ganz stete, ueste vnd vnuerbrochen halten wöllen; Als haben wir solch irrsal, Spenn, czwitragt vnd schelung nach irer beider bete vnd willekür zü vns gnommen, haben sie freuntlichen darumb entricht vnd entscheiden, richten vnd entscheiden sie auch darumb freuntlich von beiden teilen in crafft diecz briefs, also das die obgnanten beiden parteien itzlich parteie seinen richter des heimlichen gerichts zcu jm nemen vnd sich mit jm vmb alle sachen vereinigen sol vnd die obgnanten Bürgermeistere, Ratman, vierwerken vnd gemein der Statt franckenfürde sollen des obgnanten fridrichen Belkows seligen kindern vnd seinen freunden alle vnd itzlich ir gutere, gar nichts aufzgenommen, wie die gnant oder wo sie gelegen, die jn von den von franckenfürd biß her bekummert sein, genczlichen vnd vngehindert volgen vnd sie auch

zeü jn in vnser statt franckenfürd ezihen vnd bey jn wonen lassen vnd wie uil die von franckenfürd von denselben fridrichen Belkows seligen gütern, czinsen oder renthen biß her von solcher zwitragt wegen eingnommen vnd auffgehoben haben, das sullen sie jnnen behalten vnd sullen darzü auff sant Walpürgen tag schirftkünstig czehn schok von solchen czinsen, die sie des gnanten fridrichen Bellekows seligen kindern zeü geben schuldig sein, auch jnnen behalten. Damit vnd darauff sullen alle obgeschriebene irsal, Spenn, zwitragt vnd schelung czwischen den obgnanten beide parteien vnd allen den, die darvnter uerdacht sein, geistlich oder weltlich, gar nymand aufzgnommen, wenn, wie, wouon vnd in welchermaß sich die czwischen jn biß auff diesen heutigen tag gemacht haben, ganz abe gutlichen vnd freuntlichen entricht sein vnd sullen der auch von beiden teilen sie alle oder iczlich befunders nimmermer zü ewigen czeiten in arg gein einander gedēcken, geeuern oder auffheben, nemlichen sullen vnd mügen des obgnanten fridrichs Bellekown seligen kindern vnd alle sein frunde, geboren vnd vngeborn, die vntr solchen obgeschriebenen sachen verdacht sein, in vnser Statt franckenfürde wonen, darjen vnd auch in andern steten gülte werck vnd Rathesful mit allen eren besitzzen, sunder allerley hinderriß folcher obgeschriebenen sachen, vnd man sol jn auch solch obgeschriebenen sachen fürder in keinwyß auff heben oder entgelden lassen mit worten oder mit wercken, on alles arg vnd ongeuerde. Zeü vrkund vnd warem bekentniß, das dieser vnser aufspruch von beiden obgeschriebenen parteien, die nü sein vnd zeükünstig sein, stete, ueste vnd vnuerbrochen zcu ewigen czeiten gehalten sol werden, geben wir itzlicher partien diessen vnsern aufspruch mit vnserm anhangenden insigel uerfigelt zeü Berlin, am nehsten freitag fur dem sonntag, als man in der heiligen kirchen singet misericordia domini, nach cristi vnsern herren gebürte virczehnhundert iar vnd darnach in den acht vnd zweinczigsten iaren.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann fol. 13.

CCXXXVI. Der Rath zu Frankfurt legt Berufung auf des Markgrafen Friedrichs Entscheidung dagegen ein, daß er auf Markgraf Johanns Klage vor das Hofgericht zu Tangermünde geladen ist, am 9. Mai 1429.

In Nomine domini amen. Anno a Natiuitate eiusdem Millefimo quadringentesimo vicesimo nono, Indictione septima, die vero Nona Mensis Maij, hora tertia uel quasi, Pontificatu sanctissimi in cristo patris et domini nostri domini Martini diuina prouidentia pape quinti Anno duodecimo jn opido Tangermundis halberstadenfis diocesis in domo habitacionis validi viri Cone de Cokede, Judicis generalis per antiquam marchiam Brandenburgensem vulgariter dicti houerichter jn mei notarii publici testiumque infracriptorum presencia Prouidus atque discretus vir Mauricius Causter prefato Cone de Cokede asserto iudici infracripti tenoris petitionis papiri cedulam Sigillo Consulium in Franckenforde Lubucensis diocesis sigillatam pro parte eorundem Consulium dicti Opidi Franckenforde et presertim in ipsa cedula specificatorum suorum dominorum presentauit, quam cedulam ipse Cone ad se recepit et michi Notario publico infraprio tradidit le-